

Warum die Frauen Briefe schreiben

Von der Lydia E. Pintham Medicine Co.

Frauen, die gesund sind, fragen oftmals: Sind die Briefe, welche von der Lydia E. Pintham Medicine Co. immer veröffentlicht werden, echt? Sind sie wahrheitsgetreu? Warum schreiben Frauen solche Briefe? In Antwort darauf haben wir zu sagen, daß wir niemals einen erdachten Brief oder Namen veröffentlicht. Niemals haben wir, wissentlich, einen unwahren Brief veröffentlicht oder einen ohne die volle und geschriebene Erlaubnis der Frau, die ihn geschrieben.

Der Grund, daß Tausende von Frauen aus allen Theilen des Landes solche Dankesbriefe an die Lydia E. Pintham Medicine Co. schreiben, ist der, daß Lydia E. Pintham's Vegetable Compound Gesundheit und Glückseligkeit ihrem Leben verliehen, welches einst mit Schmerzen und Leiden bedrückt war. Es hat von einigen der schlimmsten Fälle von Frauenleiden befreit, von Verlesungen, Entzündung, Eiterung, Unregelmäßigkeiten, Nervosität, Schwäche, Magenleiden und von Nierdergeschlagenheit. Es ist unmöglich für irgendeine Frau, die gesund ist und die nie gelitten hat, zu erkennen, wie diese armen, leidenden Frauen fühlen, wenn sie ihre Gesundheit wiedererlangt haben. Ihr sehnlicher Wunsch ist, an deren Frauen zu helfen, die leiden, wie sie gelitten.



Covington.

Die Covingtoner Office für das Cincinnati Volksblatt befindet sich in dem Gebäude der Peoples Savings Bank & Trust Co., 7 West Schiller Straße. Anzeigen, Mitteilungen und Befestigungen irgend welcher Art werden bis neun Uhr Abends dorthin entgegengenommen. Telephone South 3254.

Wesley - Mittelberänderungen: Jepson Murphy an James Roblin, eine Lot an der Südseite der Ost Straße in Ludlow, 11; Ida W. Morfidge an Joseph Strickland, eine Lot an der Cornell Straße in Ludlow, 11; J. H. Krueger an Arthur J. Kuhl, eine Lot an der Ostseite der Lake Straße, 50 Fuß südlich der 29. Str. 11.

Heiratsheine: Thomas A. Wall, 32, von Stamford, Kt., und Katherine Rice, 32, von Hler. - Bauerlaubnisheine an G. Slet für ein Backsteinhaus an der Nordweste der 11. und Main Straße, zu \$4000.

Im Countygericht wurde gestern Wally Wilson wegen Vernachlässigung seiner Familie den Großgeschworenen überliehen.

Das Haus der Frau Minnie Hampton von der Burlington Wite in Florence, Kt., wurde gestern Morgen zu früher Stunde durch Feuer zerstört. Der Schaden beträgt \$500.

In der gestern abgehaltenen Sitzung der Stadt - Kommission wurde Thom. Gramling zum Assistenten ernannt. Er soll bei der Neuummessung der Häuser, welche große Schwierigkeiten bereitet, behilflich sein. Der Sicherheits - Kommission Klumperer berichtete, daß er alle Personen, welche sich der Neuummessung widersetzen, vorgeladen habe. - Auf Antrag des Kommissars Philipps wurde eine Resolution angenommen, monach die Eisenbahn - Steuung an der Madison Avenue und 17. Straße cementirt und mit einem eisernen Schutzgitter versehen werden soll. Es wurde ermittelt, daß eine Lot an der De Courten Ave. und 32. Straße seinen Eigentümer habe. Der Kommissar Donnelly war der Ansicht, daß die Stadt das Grundstück gegen die Bezahlung der Steuern übernehmen sollte. Mayor Craig war jedoch gegen diesen Vorschlag, da die Verbringung mit großen Kosten verbunden sei. In der Stadt seien außerdem viele leere Bauplätze, deren Eigentümer nicht zu ermitteln sind.

Im Countygericht wurde gestern von Henry Deppenbreit gegen die Obmobile Sales Co. auf Zahlung eines Darlehens zum Betrage von \$1500 eine Klage eingereicht. Zugleich wird darum nachgesucht, daß ein Receiver für die verfallene Compagnie ernannt werde. - James D. Foster verklagte bey Victoria Jockey Club auf \$5000 Schadenersatz. Er erklärte, daß er am 11. Oktober d. J., trotzdem er eine Eintrittskarte gekauft habe, von dem Rennplatz entfernt worden sei. - Die Verhandlung gegen den farbigen Garbier Philipps, welcher der Ermordung seines Rasengegenossen Archie Lewis beschuldigt wird, wurde wegen Abwesenheit von Zeugen auf den 14. November verschoben. - In der Klage der Geo. W. Carlen Co. gegen Harry Dunhoff erhielt der Verfallte auf seine Gegenklage \$108.53 zuerkannt. Die klägerische Partei hatte auf Zahlung von \$500 gefordert, welche Klage jedoch abgewiesen wurde.

An Polizeistrafen wurden hier im Monat Oktober mehr als in irgend einem Monat früherer Jahre vollstreckt. Die Geldstrafen betragen \$819.50.

Im Countygericht wurde gestern von dem Rechtsanwalt C. A. J. Walter für seine Klienten G. H. Adam und Wm. F. Schild auf die Klage des Staats - Revenue - Agenten W. M. Hays eine Antwort eingereicht, welche für die Bauvereine von besonderem Interesse sein dürfte. Die Verfallten als Beamte eines Bauvereins erklären, daß sie nicht verpflichtet seien, Fragen des Revenue - Agenten, welches Interesse Arthur C. Moich in den Bauvereinen hat, zu beantworten. Es sei ihnen nach dem Gesetz verboten, die Bücher eines Bauvereins vorzulegen oder anzugeben, wie hoch das Guthaben von Mitgliedern eines Bauvereins sei.

Die republikanische Massenversammlung, welche gestern Abends im Colonial - Theater abgehalten wurde, hatte sich zu einer Demonstration organisiert, die den Volkswillen in impetuosiver Weise zum Ausdruck brachte. Die Anführung, daß der Abt. Gov. P. Morrow, zuletzt republikanischer Kandidat für das Gouvernorsamt, eine Aede halten wird, welche eine große Anzahl von Stimmgäbern, unter diesen auch viele Demokraten, herbeigelockt, welche das große geräumige Theater bis auf den letzten Platz füllten. Herr Morrow wurde bei seinem Erscheinen stürmisch begrüßt, ein Beweiz seiner ganz ungeschwollenen Popularität. Morrow ist einer der besten Redner des Staates, welcher durch seine überzeugende Logik, seine ängere Satire und angeborenen Mütterwitz auf seine Zuhörer, stets eine elektrisierende Wirkung erzielt. Er gestellte die Wilson'sche Weisheit. Das Stundengüter der demokratischen Partei, welches er aufrollte, wirkte außer dem stürmischen Beifall, auch wahre Lachfälle. Alle Kritiken der demokratischen Partei wurden als inhaltlos zurückgewiesen. Im Gegenzug schärferte er die Ziele und Tendenzen der republikanischen Partei und ermahnte die Zuhörer in eindringlicher Weise für Hughes und Fairbanks zu stimmen. Ein nicht endenwollender Beifallssturm folgte diesen vortrefflichen Worten. Den Vorzug in der Versammlung hatte Mayor J. J. Craig geschäft.

Newport.

Die Newport Office für das Cincinnati Volksblatt befindet sich in No. 339 York Straße, gegenüber dem Courthouse, woselbst Neuaufträge, Anzeigen a. f. w. bis 9 Uhr Abends entgegengenommen werden. Telephone South 2401.

Heiratsheine: Frank Dellena, 26, von Columbus, O., und Anna Young, 27, von Cincinnati, O.; Ben. S. Whittier und Mary G. Hoch, beide von Fort Thomas, Kt.; John Blundenfeder, 29, und Clara Klottermann, 28, beide von Green Co., O.; Wm. Doerck, 22, und Frances Loeffler, 21, beide von Jay Co., Ind.

Die nachträgliche Registrierung eis gestern Mittag betrug 313. Davon entfielen 159 auf Demokraten, 133 auf Republikaner, 18 Unabhängige und 3 Sozialisten. Bis eine Frau hatte sich zur Registrierung angemeldet.

Frau Bertha Brown, die Gattin des Elmer Brown, an der 12. nahe der Jabella Straße wohnhaft, hatte aus Versehen ein Quantität Karboläure verschluckt. Dr. Rehm, welcher herbeigerufen wurde, wachte die üblichen Gegenmittel in erfolgreicher Weise an. - Die Verhandlung gegen den farbigen Allen Schilds, welcher der Ermordung seines Rasengegenossen James McRae angeklagt ist, wurde gestern im Countygericht, auf den Antrag des Verteidigers, auf den 27. November verschoben.

Im Countygericht wurde gestern in der Klage des Home Bauvereins gegen Fred. Gopff der klägerischen Partei ein Urteil zum Betrage von \$721.25 zuerkannt. Zugleich wird ein Verkaufsordere für ein Grundstück in Cote Brilliante erlassen. - Der Mechanik und Mechanics Bauverein erhielt in seiner Klage gegen John B. Simon ein Urteil zum Betrage von \$1888 zuerkannt. Zugleich wurde ein Ordere erlassen, wonach ein Grundstück an der Hobgen Straße gegen Verkauf werden soll.

In der Office des Friedensrichters Hutchinsons spielte sich gestern eine Scene ab, welche keineswegs den guten Ruf unserer Stadt zu fördern geeignet ist. Herr Charles F. Wilson und früherein Gertrude Snyder waren von Dayton, O. hierher gekommen, um sich trauen zu lassen. Nachdem die Weiden den nötigen Heiratsheine erwirkt hatten, begaben sie sich zu einer Office des bekannten Friedensrichters Hutchinson, wo der Trauungsakt vollzogen werden sollte. Da erschien plötzlich Wm. McGraw, angeblich ein "Lout" auf der Bildfläche, welcher angeblich das Paar überreden wollte, sich anderswo trauen zu lassen. Friedensrichter Hutchinson,

welcher über diese unbefugte Einmischung entrüstet wurde, befohl dem McGraw die Office zu verlassen. Letzterer soll nun diese Aufforderung angeblich mit Schimpereien beantwortet haben. Hutchinson ergriff nun einen Revolver, was McGraw schließlich veranlaßte das Lokal zu verlassen. Die Trauung wurde sodann von dem genannten Friedensrichter vollzogen. Er begab sich später nach dem Polizeiquartier, wo er gegen McGraw unter der Anklage des unordentlichen Betragens einen Verhaftsbefehl erwirkte. McGraw wurde verhaftet, jedoch gegen eine Bürgschaft, welche von Michael Geis gestellt wurde, wieder entlassen.

Frau Delia Johnson von Newport hatte seit drei Jahren von ihrem Sohne Wm. Johnson keine Nachricht erhalten und glaubte deshalb, daß derselbe nicht mehr unter den Lebendigen weite. Frau Johnson beschloß, eine Versicherung nach dem Tode ihres Sohnes zu erhalten. Die Versicherungs - Compagnie stellte darauf eine Nachforschung an, welche zu der Entdeckung führte, daß der junge Mann in der amerikanischen Marine weite. Frau Johnson erhielt gestern von dem Todbegleiteten ein Schreiben, in welchem er mitteilt, daß er gegenwärtig eine Löhnung von \$26.70 monatlich erhält. Für die Weihnachtsfeier erhält er einen Urlaub von 25 Tagen, welchen er dazu benutzen will, hierher zu kommen, um seine Mutter wiederzusehen.

Von den 96 Rekruten Logen, N. D. D. F., mit 5500 Mitgliedern waren bis gestern, als die Jahreskonvention eröffnet wurde, mehrere hundert Delegierten hier eingetroffen. Die Konvention wurde gestern Abend in der Odd Fellows Halle mit einer Bewillkommungsrede des Mayors Livingston eröffnet. Die Großbeamten sind: Präsi. J. L. Ora Goszlip von Frankfurt; V. P. Frau Anna Reine von Newport; Warden, Frau Felene Hawkins von Flemingsburg; Sekr. Frau Corinne C. Graham von Louisville; Schatzm. Frau Margaret Swartz von Mansville; Marshall, Frau Mollie Avers von Owensboro; Führerin, Frau Sue Wier von Lexington; Kaplan, Frau Martha Haar von Newport; Ämtere Wache, Frau Mary Biber von Russellville; Ämtere Wache, Frau Emma L. Katterjohn von Paducah. Die Gäste wurden mit Apfelwein und Douanits regast. Heute wird mit der Geschäftsabhandlung begonnen werden. Das Hauptquartier ist im Emery Hotel in Cincinnati.

Delaware und Dayton.

Am nächsten Freitag Vormittag findet im Speers Hospital die Sitzung des Hilfsvereins statt.

Fräulein Lizzy Spaulding von Dayton wurde im Hause der Frau Lipscomb von ihre Fremden mit einer Surprise Party bedacht, an welcher sich die folgenden Damen und Fräuleins beteiligten hatten: Palmer, Spaulding, Osterhage, Stodmann, Doeple, Wood, Rice, Wiscontri, Walter, McGrater, Moore und Herr Wolsch Eiman.

Der Frauvereins der Co. St. Johannes Gemeinde von Westmore wird heute Abend in der Schulhalle der Kirche seine Geschäfts - Versammlung abhalten, in welcher zugleich die Nomination der Beamten stattfinden soll.

Am Sonntag, dem 26. November, beginnen in der St. Antonius Kirche in Westmore die Willkommensreden eines Dominikaner - Priesters. Ein vorzügliches musikalisches Programm wird von dem Kirchenchor durchgeführt werden.

Personal - Notizen.

Die Beisetzung der sterblichen Hülle des normalen Feuerwehrgeschefts John A. Archibald findet am Donnerstag Nachmittag um halb zwei Uhr vom Trauerhause No. 3498 Stettinius Avenue aus statt und Rev. William E. Spiegel von der Ersten Presbyterianer Kirche wird die Trauerfeier leiten. Außerdem werden von den Beamten der Watter Loge des Freimaurerordens, deren Mitglied der Verstorbene gewesen, die freimaurerischen Ceremonien durchgeführt werden. Die Beisetzung erfolgt auf dem Spring Grove Friedhof.

Ein in weiten Kreisen bekannter und hochangesehener Pionier des biesigen Deutschtums hat in Herrn P. Theodor Seeger's die Augen zum ewigen Schlummer geschlossen. Inmter betrauert nicht nur von seinen Angehörigen, sondern auch von einem großen Freundeskreise. Die Beerdigung findet am Donnerstag Vormittag um Viertel nach acht Uhr von der Kapelle des Leichenbestatters A. J. Moormann aus statt, wozu auf halb neun Uhr in der St. Paulskirche ein feierliches Requien - Hochamt abgeleitet werden wird.

In dem Bestinden von Herrn Dr. Otto Zuetner ist, wie seine Gattin die ihn seit Monaten mit der größten Hingabe und Sorgfalt pflegt, verifiziert, daß der Rücktritt des Patienten aus Bathle Creek eine merkwilliche Besserung eingetreten. Die zahlreichen Freunde des Kranken werden die Kunde ohne Frage mit aufrichtiger Freude begrüßen.

se Kunde ohne Frage mit aufrichtiger Freude begrüßen.

Die Herren Carl Schmidt und Jacob Mac von Detroit weilen als Vertreter der Independence Conference, das heißt zur Erhaltung von Hughes in der Stadt. Die Herren wollen die hiesigen Freunde besuchen und werden heute Mittag die Gänge des Mittelschiffs sein. Herr Schmidt ist der Präsident der in Chicago ins Leben gerufenen Vereinigung. Er hat viele Staaten bereist und ist der festen Überzeugung, daß Hughes durchdringt. Nur müssen die Deutschen ihren Kleinstützern folgen. Hughes muß durchdringen, sagte Herr Schmidt, und wenn wir Deutschen zusammenhalten, dann kann das Resultat auch nicht anders ausfallen.

Selbstmord vereitelt.

Polizist Volkroge von dritten Distrikt vereitete gestern Abend augenscheinlich einen Selbstmord. Der Polizist nahm an der 13. und Main Straße einen Mann in Haft, der ihm durch sein vertörtes Wesen aufgelaufen war und der, wie eine Untersuchung von Seiten Volkroge's ergab, einen scharfgedachten Revolver in seinem Besitz hatte.

In der Polizeistation, wo der Verhaftete seinen Namen als Philip Ranscon, von No. 1334 Ekan Ave. angab, wurde an ihm noch ein Klafsch den mit Chloroform, sowie auch ein Brief gefunden, in welchem er erklärt, daß er seinen Leben ein Ende zu machen beabsichtige. Der Selbstmordsvorfall, der 41 Jahre alt ist, wurde vorläufig auf Verhaft hin in Haft belassen.

Bauerlaubnisheine.

Im südlichen Bauamt wurden folgende Bauheine ausgefertigt:

Rujida Kempe Co., zweiflügeliges Framehaus, 2713 Michigan, \$3000; anderthalbfügeliges Backsteinhaus, No. 3710 Michigan Ave., \$3000.

O'Leary & Geist, zweiflügeliges Backsteinhaus, Westseite von Jonost, südlich von Woodford, \$3000.

E. W. Wampler, anderthalbfügeliges Backsteinhaus, Ostseite von Radbad Road, östlich von Carolina, \$3200.

A. W. Hancock, zweiflügeliges Framehaus, Nordostseite von Eland und Eland Circle, \$5000.

Charles Effen, zweiflügeliges Framehaus, Südostseite von Hamilton und Belmont, \$12,500.

Dr. C. A. Berlin, zweiflügeliges Framehaus, Westseite von Madison Road, zwischen Ramona Place und Williams Ave., \$4500.

Ausschlag für Steuerzahlung.

County - Schatzmeister Cooper hat den Termin für die Steuerzahlung bis zum 10. Januar hinausgeschoben und die County - Kommissäre haben dieser Maßregel ihre Zustimmung gegeben. Die County - Welfare Association hat in ihrer gestrigen Sitzung bereits von dem Termin genommen und in Beschlüssen die Handlung des County - Schatzmeisters Cooper gutgeheißen. Herr Wm. M. Miller, 2364 Victor Straße, hat Herrn Cooper schriftlich Dank und Anerkennung ausgesprochen über seine den Steuerzahlern höchst willkommene Maßregel.

Hamilton.

Unser Agent in Hamilton ist Herr Edward Brand, 449 Süd Dritte Str. Bell Tel. 476 - R. Home Phone 1631 - A.

In Hamilton traf die Nachricht ein, daß W. Harry Spears von hier am Montag Abend in Detroit, wo er im Freien eine Rede gehalten hatte, wegen Hinderung des Strafverfahrens verhaftet wurde.

Die Hamilton Moulding Co. theilte der Polizei mit, daß aus ihrer Anlage eine große Quantität Zint abhandeln gekommen sei.

Frau Ella Ruth wurde infolge der schweren Erkrankung ihrer Tochter, einer Krankenpflegerin im Jüdischen Hospital, nach Cincinnati gerufen.

Herr und Frau John Hoffe, von No. 721 Casper Straße, betrogen den Verlust ihrer Tochter.

In der Montag Nacht dranger Diebe in die Werkstätte von Charles Koehler an East Avenue ein und stahlen Metall im Werthe von \$42. Als der Dieb verhaftigt wurde Robert Gowden von No. 871 Süd 12. Str. verhaftet.

Ein Komitee der streitenden Sortierinnen der Champion Coated Paper Co. hat um eine neue Konferenz mit dem Geschäftsführer nachgesucht, um eine Beilegung der Differenzen herbeizuführen.

In der Lutherischen Immmanuels Kirche wird am nächsten Sonntag ein Reformations - Kinder Gottesdienst stattfinden.

Am Freitag und Samstag Abend findet im Auditorium der Hochschule unter den Auspizien des Wechs Compton Hofens ein Konzert statt.

Richter Murphy verurtheilte gestern Richard Curtis und Andrew Jackson wegen Tragens verbotener Waffen zu einer Zuchthausstrafe.

Am Montag wurde E. Meyers von Cincinnati wegen Einbruchs in das Haus No. 610 Sycamore Straße verhaftet und gestern vom Polizeirichter Schant unter \$400 Bürgschaft den Großgeschworenen überliefert.

In ganz Virginien

Tral am Dienstag um Mitternacht Prohibition in Kraft.

Der Verkauf von berausenden Getränken in ganzen Staats verboten.

Richmond, Va., 31. Oktober. - In Virginien wurden am Dienstag um Mitternacht sämtliche Weichschaften geschlossen und der Verkauf aller berausenden Getränke in ganzen Staats verboten. Und damit ist nun ein Gebiet trocken gelegt, das von Washington bis Jacksonville im Osten und von Washington bis New Orleans nach dem Westen sich erstreckt.

Dahleth ein großer Teil von Virginien durch Local Option - Abstimmung schon vorher trocken war, wurden durch das neue Staatsgesetz über 800 Weichschaften, die meisten in Richmond, Norfolk, Newport News, Lynchburg, Petersburg, Roanoke und Bristol, geschlossen.

Das Gesetz ist eins der Drahtschiffen, welches jemals von einer Legislatur angenommen wurde. Vorher Appellieren darf kein Getränk, welches eine Spur von Alkohol enthält, verkauft werden, und der Befehl von mehr als einer Gallone Wein oder Whisky, oder von mehr als drei Gallonen Bier würde als Beweis von der Absicht, das Weich zu verlegen, angesehen werden. Diese Verfügung wird aber wahrscheinlich in Kurzem auf ihre Verfassungsmäßigkeit in den Gerichten angefochten werden, da große Quantitäten von Spirituosen sich in Privatbesitz befinden. Zusammen mit der Prohibition - Maßregel nahm die Legislatur auch eine Vorlage an, derzufolge gegen Staats- oder Municipalbehörden, welche sich in der Durchführung der Maßregel lax zeigen, der Antrag auf Abschaffung eingereicht werden kann. Es wurde ein besonderer Kommissar ernannt, der darauf zu sehen hat, daß das Gesetz beobachtet wird.

Um Information

In Bezug auf das Versehen der Dampfer "Marina" und "Romanore".

Hat das Staatsdepartement die deutsche Regierung ersucht.

Falls solche sich in deren Besitz befinden.

Vor dem Eintreffen einer Antwort sollen diese weiteren Schritte geschehen.

Die aus anderen Quellen eingelaufenen Mitteilungen sind unvollständig und zum Theil widersprechend.

Washington, 31. Oktober. - Am Dienstag Abend wurde bekannt, daß die deutsche Regierung durch die amerikanische Botschaft in Berlin ersucht wurde, den Ver. Staaten irgend eine Information über das Versehen der britischen Dampfer "Marina" und "Romanore", in deren Befehle sie sich befinden mag, zu übermitteln.

Es verlautet, daß das Staatsdepartement diesen Schritt that, ohne a f neuen ausführlichen Bericht aus britischen Quellen oder aus dem Munde von Leberlebenden der Schiffe zu warten, da es für nützenswerth erachtet wird, sobald als möglich genaue Information, namentlich in Bezug auf die "Marina", zu erlangen, auf welcher etliche amerikanische Herde, flechte augenscheinlich das Leben verloren. Das Gesuch ist ein informelles, ohne eine Andeutung, daß deutsche Lauchboote das Versehen oder die Verpredungen verletzten, welche die deutsche Regierung den Ver. Staaten gegeben hatte.

Obgleich die "Marina" der erste Dampfer war, auf welchem seit dem Suffer Halle amerikanischen Menschenleben verloren gingen, und auch alle Berichte darin übereinstimmen, daß sie ohne Warnung versenkt worden war, war doch am Dienstag kein Anzeichen von einer Spannung in Regierungskreisen zu bemerken. Die Beamten hielten an ihrer Ansicht fest, daß ein entgeltlicher Bericht gegeben werde, daß der Dampfer durch einen Flüchtigkeits - oder durch den Versuch eines Gegenangriffs seine Immunität als Handelsdampfer verlor. In Bezug auf die "Romanore", welche zugunsten brennermaßen einen verweirtenen Fluchtversuch gemacht hatte, handelt es sich nur um Aufklärung darüber, ob das Unterbootschiff tatsächlich auf die Rettungsboote feuerte, nachdem diese das Schiff verlassen hatten, wie von Leberlebenden angegeben wurde.

Sekretär Lansing, welcher die Angelegenheit persönlich in die Hand genommen hat, weigerte sich, mehr zu sagen, als daß die bis jetzt eingelaufene Information noch unvollständig

Advertisement for REFLEX BRAND Welsbach Gas Mantles. Die können nicht Gas Mantles nach ihrem Aussehen kaufen. Kaufen Sie dieselben nach ihrem Namen: REFLEX BRAND Welsbach Gas Mantles. Die besten für Licht - Dauerhaftigkeit - Sparlichkeit. Upright oder Inverted 15c. Früher 25c. Sie haben bei allen Händlern und der Gas Company.

Am Montag wurde E. Meyers von Cincinnati wegen Einbruchs in das Haus No. 610 Sycamore Straße verhaftet und gestern vom Polizeirichter Schant unter \$400 Bürgschaft den Großgeschworenen überliefert.

Das Gesetz ist eins der Drahtschiffen, welches jemals von einer Legislatur angenommen wurde. Vorher Appellieren darf kein Getränk, welches eine Spur von Alkohol enthält, verkauft werden, und der Befehl von mehr als einer Gallone Wein oder Whisky, oder von mehr als drei Gallonen Bier würde als Beweis von der Absicht, das Weich zu verlegen, angesehen werden.

Die aus anderen Quellen eingelaufenen Mitteilungen sind unvollständig und zum Theil widersprechend.

Washington, 31. Oktober. - Am Dienstag Abend wurde bekannt, daß die deutsche Regierung durch die amerikanische Botschaft in Berlin ersucht wurde, den Ver. Staaten irgend eine Information über das Versehen der britischen Dampfer "Marina" und "Romanore", in deren Befehle sie sich befinden mag, zu übermitteln.

Es verlautet, daß das Staatsdepartement diesen Schritt that, ohne a f neuen ausführlichen Bericht aus britischen Quellen oder aus dem Munde von Leberlebenden der Schiffe zu warten, da es für nützenswerth erachtet wird, sobald als möglich genaue Information, namentlich in Bezug auf die "Marina", zu erlangen, auf welcher etliche amerikanische Herde, flechte augenscheinlich das Leben verloren.

Obgleich die "Marina" der erste Dampfer war, auf welchem seit dem Suffer Halle amerikanischen Menschenleben verloren gingen, und auch alle Berichte darin übereinstimmen, daß sie ohne Warnung versenkt worden war, war doch am Dienstag kein Anzeichen von einer Spannung in Regierungskreisen zu bemerken.

Die Beamten hielten an ihrer Ansicht fest, daß ein entgeltlicher Bericht gegeben werde, daß der Dampfer durch einen Flüchtigkeits - oder durch den Versuch eines Gegenangriffs seine Immunität als Handelsdampfer verlor.

In Bezug auf die "Romanore", welche zugunsten brennermaßen einen verweirtenen Fluchtversuch gemacht hatte, handelt es sich nur um Aufklärung darüber, ob das Unterbootschiff tatsächlich auf die Rettungsboote feuerte, nachdem diese das Schiff verlassen hatten, wie von Leberlebenden angegeben wurde.

Sekretär Lansing, welcher die Angelegenheit persönlich in die Hand genommen hat, weigerte sich, mehr zu sagen, als daß die bis jetzt eingelaufene Information noch unvollständig

Washington, 31. Oktober. - Am Dienstag Abend wurde bekannt, daß die deutsche Regierung durch die amerikanische Botschaft in Berlin ersucht wurde, den Ver. Staaten irgend eine Information über das Versehen der britischen Dampfer "Marina" und "Romanore", in deren Befehle sie sich befinden mag, zu übermitteln.

Es verlautet, daß das Staatsdepartement diesen Schritt that, ohne a f neuen ausführlichen Bericht aus britischen Quellen oder aus dem Munde von Leberlebenden der Schiffe zu warten, da es für nützenswerth erachtet wird, sobald als möglich genaue Information, namentlich in Bezug auf die "Marina", zu erlangen, auf welcher etliche amerikanische Herde, flechte augenscheinlich das Leben verloren.

Obgleich die "Marina" der erste Dampfer war, auf welchem seit dem Suffer Halle amerikanischen Menschenleben verloren gingen, und auch alle Berichte darin übereinstimmen, daß sie ohne Warnung versenkt worden war, war doch am Dienstag kein Anzeichen von einer Spannung in Regierungskreisen zu bemerken.

Die Beamten hielten an ihrer Ansicht fest, daß ein entgeltlicher Bericht gegeben werde, daß der Dampfer durch einen Flüchtigkeits - oder durch den Versuch eines Gegenangriffs seine Immunität als Handelsdampfer verlor.

In Bezug auf die "Romanore", welche zugunsten brennermaßen einen verweirtenen Fluchtversuch gemacht hatte, handelt es sich nur um Aufklärung darüber, ob das Unterbootschiff tatsächlich auf die Rettungsboote feuerte, nachdem diese das Schiff verlassen hatten, wie von Leberlebenden angegeben wurde.

Sekretär Lansing, welcher die Angelegenheit persönlich in die Hand genommen hat, weigerte sich, mehr zu sagen, als daß die bis jetzt eingelaufene Information noch unvollständig

Am Montag wurde E. Meyers von Cincinnati wegen Einbruchs in das Haus No. 610 Sycamore Straße verhaftet und gestern vom Polizeirichter Schant unter \$400 Bürgschaft den Großgeschworenen überliefert.

Das Gesetz ist eins der Drahtschiffen, welches jemals von einer Legislatur angenommen wurde. Vorher Appellieren darf kein Getränk, welches eine Spur von Alkohol enthält, verkauft werden, und der Befehl von mehr als einer Gallone Wein oder Whisky, oder von mehr als drei Gallonen Bier würde als Beweis von der Absicht, das Weich zu verlegen, angesehen werden.

Die aus anderen Quellen eingelaufenen Mitteilungen sind unvollständig und zum Theil widersprechend.

Washington, 31. Oktober. - Am Dienstag Abend wurde bekannt, daß die deutsche Regierung durch die amerikanische Botschaft in Berlin ersucht wurde, den Ver. Staaten irgend eine Information über das Versehen der britischen Dampfer "Marina" und "Romanore", in deren Befehle sie sich befinden mag, zu übermitteln.

Es verlautet, daß das Staatsdepartement diesen Schritt that, ohne a f neuen ausführlichen Bericht aus britischen Quellen oder aus dem Munde von Leberlebenden der Schiffe zu warten, da es für nützenswerth erachtet wird, sobald als möglich genaue Information, namentlich in Bezug auf die "Marina", zu erlangen, auf welcher etliche amerikanische Herde, flechte augenscheinlich das Leben verloren.

Obgleich die "Marina" der erste Dampfer war, auf welchem seit dem Suffer Halle amerikanischen Menschenleben verloren gingen, und auch alle Berichte darin übereinstimmen, daß sie ohne Warnung versenkt worden war, war doch am Dienstag kein Anzeichen von einer Spannung in Regierungskreisen zu bemerken.

Die Beamten hielten an ihrer Ansicht fest, daß ein entgeltlicher Bericht gegeben werde, daß der Dampfer durch einen Flüchtigkeits - oder durch den Versuch eines Gegenangriffs seine Immunität als Handelsdampfer verlor.

In Bezug auf die "Romanore", welche zugunsten brennermaßen einen verweirtenen Fluchtversuch gemacht hatte, handelt es sich nur um Aufklärung darüber, ob das Unterbootschiff tatsächlich auf die Rettungsboote feuerte, nachdem diese das Schiff verlassen hatten, wie von Leberlebenden angegeben wurde.

Sekretär Lansing, welcher die Angelegenheit persönlich in die Hand genommen hat, weigerte sich, mehr zu sagen, als daß die bis jetzt eingelaufene Information noch unvollständig

Washington, 31. Oktober. - Am Dienstag Abend wurde bekannt, daß die deutsche Regierung durch die amerikanische Botschaft in Berlin ersucht wurde, den Ver. Staaten irgend eine Information über das Versehen der britischen Dampfer "Marina" und "Romanore", in deren Befehle sie sich befinden mag, zu übermitteln.

Es verlautet, daß das Staatsdepartement diesen Schritt that, ohne a f neuen ausführlichen Bericht aus britischen Quellen oder aus dem Munde von Leberlebenden der Schiffe zu warten, da es für nützenswerth erachtet wird, sobald als möglich genaue Information, namentlich in Bezug auf die "Marina", zu erlangen, auf welcher etliche amerikanische Herde, flechte augenscheinlich das Leben verloren.

Obgleich die "Marina" der erste Dampfer war, auf welchem seit dem Suffer Halle amerikanischen Menschenleben verloren gingen, und auch alle Berichte darin übereinstimmen, daß sie ohne Warnung versenkt worden war, war doch am Dienstag kein Anzeichen von einer Spannung in Regierungskreisen zu bemerken.

Die Beamten hielten an ihrer Ansicht fest, daß ein entgeltlicher Bericht gegeben werde, daß der Dampfer durch einen Flüchtigkeits - oder durch den Versuch eines Gegenangriffs seine Immunität als Handelsdampfer verlor.

In Bezug auf die "Romanore", welche zugunsten brennermaßen einen verweirtenen Fluchtversuch gemacht hatte, handelt es sich nur um Aufklärung darüber, ob das Unterbootschiff tatsächlich auf die Rettungsboote feuerte, nachdem diese das Schiff verlassen hatten, wie von Leberlebenden angegeben wurde.

Sekretär Lansing, welcher die Angelegenheit persönlich in die Hand genommen hat, weigerte sich, mehr zu sagen, als daß die bis jetzt eingelaufene Information noch unvollständig

Washington, 31. Oktober. - Am Dienstag Abend wurde bekannt, daß die deutsche Regierung durch die amerikanische Botschaft in Berlin ersucht wurde, den Ver. Staaten irgend eine Information über das Versehen der britischen Dampfer "Marina" und "Romanore", in deren Befehle sie sich befinden mag, zu übermitteln.

Es verlautet, daß das Staatsdepartement diesen Schritt that, ohne a f neuen ausführlichen Bericht aus britischen Quellen oder aus dem Munde von Leberlebenden der Schiffe zu warten, da es für nützenswerth erachtet wird, sobald als möglich genaue Information, namentlich in Bezug auf die "Marina", zu erlangen, auf welcher etliche amerikanische Herde, flechte augenscheinlich das Leben verloren.